

Das Label Tacet wird 20 – der Zufall gab am Anfang Starthilfe

# Der Tonträger als audiophiles Kunstwerk

**D**u bist gut in Musik und in Mathe – Du wirst Tonmeister!“ Als der Lehrer von Andreas Spreer seinem begabten Schüler einst diesen Satz sagte, konnte er die Tragweite der Aussage noch nicht ahnen. Es sollte der Impuls für eine Laufbahn werden, die in der Gründung eines der eigenständigsten Klassiklabels unserer Tage mündete: 1989, nachdem er das Tonmeisterstudium absolviert und danach acht Jahre bei Intercord gearbeitet hatte, rief Andreas Spreer Tacet ins Leben. Ein kleines, unabhängiges Label, das seither mit seinen rund zehn Produktionen pro Jahr eine klare inhaltliche Linie verfolgt: „Von Anfang an ging es mir nie darum, neue Dinge unter wissenschaftlichem Aspekt auszugraben, wie es andere machen. Das finde ich sehr verdienstvoll – aber die Hauptzielrichtung von Tacet ist es eher, aus der Platte unabhängig vom Repertoire ein ganz eigenes Kunstwerk zu machen, das neben dem Konzert bestehen kann. Deshalb überlegen wir immer, wie man möglichst viel von dem, was Musik ausmacht, so auf Tonträger bannt, dass man auch alleine zu Hause zwischen seinen Boxen ein beglückendes Musikerlebnis haben kann.“

Welches nun das entscheidende Gewürz zum Erfolgsrezept sein mag, weiß Spreer auch nicht ganz genau. Aber eines ist sicher: „Es hat auf jeden Fall mit unseren unterschiedlichen Klangkonzepten zu tun. Wir haben ja schon 1996 wieder angefangen, LPs herauszubringen oder für die Audio-DVD neue Mehrkanal-

konzepte wie den Tacet-Real-Surround-Sound zu entwickeln – um nur zwei Beispiele zu nennen. Entscheidend finde ich dabei, dass es nie um technischen Schnickschnack geht, sondern die Innovationen immer dazu dienen, die Ideen des Komponisten zu verwirklichen.“

Eine so anspruchsvolle Philosophie ist natürlich nur mit genauso qualitätsbewussten Künstlern realisierbar – wie etwa dem Pianisten Evgenij Koroliov, dessen Bach-Einspielungen nicht nur von György Ligeti als absolut maßstabsetzend gelobt wurden. Oder dem Auryn-Quartett, das mit Spreer eine Gesamteinspielung aller Haydn-Quartette begonnen hat. „Das ist bei uns keine Pflichtveranstaltung, die möglichst kostengünstig und schnell über die Bühne gehen soll – da wird jede einzelne Folge so ernst genommen, als ginge es um Beethovens op. 130.“

Dass solch aufwendige Produktionen ihren Preis haben, steht außer Frage. Und so gibt es eben manchmal Grenzen bei der Vermarktung: „Wir hatten zum Beispiel großes Interesse aus Indien an unseren Aufnahmen, aber da hätten wir sie dann für 2,50 Euro anbieten müssen, und das geht einfach nicht. In der globalisierten Welt passiert es schnell, dass die Produkte dann auch in Deutschland plötzlich viel billiger zu haben sind.“ Da macht Spreer keine Kompromisse – ebenso wenig wie beim Thema Internet: „Download gibt's bei uns nicht. Wenn einmal etwas im Netz für viel zu wenig



Geld zu haben ist, kann man das nicht mehr richtig auf CD verkaufen und auch keine Neuproduktionen finanzieren. Außerdem finde ich, wenn man sich richtig verliebt in eine Aufnahme, möchte man dazu doch etwas in den Händen halten, ein Bild anschauen und etwas lesen – dieses Bedürfnis geht so schnell nicht verloren, da bin ich ganz zuversichtlich!“

Marcus Stäbler

## Aktuelle Produktionen

**Spohr**, Streichsextett op. 140, Nonett op. 31; Camerata Freden; CD  
**Beethoven**, Klaviersonaten op. 31, 1 und 3, op. 53; Markus Schirmer; CD  
**Brahms**, Sämtliche Streichquartette; Auryn-Quartett; DVD-Audio  
*Alle erschienen bei Tacet/Gebhardt*

# 100 Tonschöpfer „singen“ für NMC

Zu seinem 20-jährigen Bestehen veröffentlicht NMC ein vier CDs umfassendes „Songbook“, das 110 Lieder von knapp 100 britischen Komponisten enthält: alles kurze Auftragswerke, eigens für das Jubiläum entstanden. Mit dieser vielseitigen Sammlung beschert das Label seinen Hörern eine spannende Momentaufnahme der zeitgenössischen Musikszene in Großbritannien – und zugleich einen repräsentativen Einblick in die eigene Philosophie. Denn die Firma hat es sich zur Aufgabe gemacht, „der großen Spannweite britischer Komponisten, von der Komplexität eines Brian Ferneyhough bis zur Einfachheit von Howard Skempton, eine Stimme zu geben“, wie Eleanor Wilson sagt, eine von nur zwei festen Angestellten des kleinen Labels.

Die Gründung von NMC – die Abkürzung für „New Music Cassettes“ – war eher ein Zufallsprodukt und wurde durch die Mittel der Holst Foundation ermöglicht. Nach einem ausverkauften Konzert beim Aldeburgh Festival mit Neuer Musik entstand die Idee, solche Programme langfristiger verfügbar zu machen als für nur einen Abend. Welche Stücke aufgenommen werden, entscheidet eine Kommission von Fachleuten: „Wir ha-

ben ein Gremium dafür, das aus unserer großen Wunschliste auswählt und immer durch ein oder zwei außenstehende Berater ergänzt wird, um mehrere Blickwinkel zu integrieren.“

Insgesamt umfasst das Angebot von NMC aktuell 150 Produktionen mit Werken von über 200 Komponisten aus verschiedenen Generationen. Zu den erfolgreichsten Veröffentlichungen zählen etwa Harrison Birtwistles 1984 entstandene Oper „The Mask Of Orpheus“ und eine von Anthony Payne aus den Skizzen erstellte Fassung der dritten Sinfonie von Elgar.

Neben eigenen Projekten hat NMC in den vergangenen Jahren auch Wiederveröffentlichungen in seinen Katalog integriert: „Wir haben beobachtet, dass einige spannende Aufnahmen mit zeitgenössischer Musik bei anderen Labels oft nur kurze Zeit erhältlich sind, und uns deshalb entschieden, in der Reihe ‚Ancora‘ einige dieser Produktionen wieder auf den Markt zu bringen. Mitunter kombinieren wir die Programme mit neuem Repertoire und nennen es dann ‚Ancora+‘.“

Mit seinem sehr speziellen Angebot wendet sich NMC an ein eher kleines Publikum mit besonderen Interessen –



doch der internationale Kundenkreis des Labels wächst beständig an, nicht zuletzt dank der neuen Kommunikationsplattformen: „Durch Suchmaschinen wie Google ist es heute schneller möglich, sich zu informieren. Davon profitieren wir spürbar: Die Online-Verkäufe und Downloads nehmen deutlich zu. Und wir nutzen das Internet, um die zeitgenössische Musik besser zugänglich zu machen: Auf unserer Homepage sind natürlich Auszüge unserer CDs zu hören.“ NMC ist also bestens für die Zukunft gerüstet: Die nächsten 20 Jahre können kommen!

Marcus Stäbler

## CD-Tipps

**The NMC Songbook:** Werke von Anderson, Bryars, Dillon, Fujikura, Maxwell Davies, Goehr, McCabe, Musgrave, Poole, Turnage, Weir u. a.; div. Interpreten (2008); 4 CD D150

**Birtwistle,** Secret Theatre; The London Sinfonietta, Elgar Howarth (1987); CD D148

**Matthews,** Divertimento, ausgewählte Kammermusik; Schubert Ensemble, Divertimenti Ensemble, Oliver Knussen u. a. (1985-96); CD D149

Alle erschienen bei NMC/Note 1

## Internet

[www.nmcrec.co.uk](http://www.nmcrec.co.uk) • [www.note-1.de](http://www.note-1.de)

Stardefilee bei der Verleihung der MIDEM Classical Awards in Cannes

# Gipfeltreffen am Strand

Jedes Jahr im Mai wird das französische Küstenstädtchen Cannes zum Mekka für die Stars und Sternchen der Filmwelt. Doch bevor leicht bekleidete Starlets und solche, die es gerne wären, ganze Horden von Fotografen um sich versammeln, kommt es im Januar alljährlich zu einem Gipfeltreffen der ganz anderen Art. Dann findet in Cannes die weltgrößte Musikmesse MIDEM statt, in deren Rahmen zum 5. Mal die MIDEM Classical Awards vergeben wurden.

Zahlreich war in diesem Jahr das Aufgebot an Künstlern, die dem Ruf der Jury, zu der auch FONO FORUM gehört, an die Côte d'Azur gefolgt sind. Neben Altmeister Charles Mackerras, der für seine Interpretation der Mozart-Sinfonien ausgezeichnet wurde, waren unter anderen Sabine Meyer, Christoph Prégardien nebst Duopartner Michael Gees, Michael Korstick, Philippe Jaroussky und Lise de la Salle zu erleben, die an der Seite von James Jolly auch

noch galant durch den Abend führte. Emotionaler Höhepunkt: Tenorlegende Carlo Bergonzi, der anlässlich seines 85. Geburtstages für das Lebenswerk ausgezeichnet wurde und gleichzeitig demonstrierte, dass er immer noch ein Bühnenlöwe ist. Überreichen durfte den Preis übrigens Senkrechtstarter Jonas Kaufmann, dem bei so viel geballter Gesangsgeschichte sichtlich die Worte fehlten.

[www.midemclassicalawards.com](http://www.midemclassicalawards.com)

## Nominierungen:

Fotos: Komel Magyar/Rémy Franck



Mit Mozart gepunktet: Charles Mackerras nimmt den Preis aus den Händen von Lise de la Salle entgegen.



Voller Bewunderung: Youngster Jonas Kaufmann ehrt Tenorlegende Carlo Bergonzi für sein Lebenswerk.



### ALTE MUSIK

**Monteverdi – Quinto Libro dei Madrigali;**  
La Veneziana; Glossa/Note 1



### BAROCKMUSIK

**Caretini – The Story of a Castrato;**  
Jaroussky, Le Concert d'Astrée, Haïm;  
Virgin/EMI



### VOKAL-RECITALS

**Schubert, Die schöne Müllerin;** Prégardien,  
Gees; Challenge/SM



### CHORWERKE

**Händel, Messiah;** Sampson, Wyn-Rogers,  
Padmore, Purves, The Sixteen, Christopher;  
Coro/Codæx



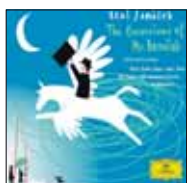
### SOLOINSTRUMENT

**Bach, Partitas 2, 3 u. 4;** Perahia; Sony



### KAMMERMUSIK

**Janáček, Haas, Streichquartette;** Pavel Haas  
Quartet; Supraphon/Codæx



#### OPER

**Janáček**, Die Ausflüge des Herrn Broucek; Vacík, Straka, Janál u. a., BBC Singers, BBC Symphony Orchestra, Belohlavek; DG/Universal



#### ZEITGENÖSSISCHE MUSIK

**Saariaho**, Notes on Light, Orion, Mirage; Mattila, Karttunen, Orchestre de Paris, Eschenbach; Ondine/Note 1



#### HISTORISCHE AUFNAHMEN

**Fritz Busch & Die Staatskapelle Dresden**; Roselle, Schöffler, Tessmer, Siegmund, Pauly-Dreesen, Staatskapelle Dresden, Busch; Profil/Naxos



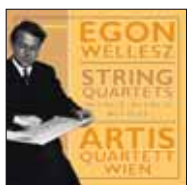
#### KONZERTE

**Händel**, Orgelkonzerte op. 4; The Academy of Ancient Music, Egarr; Harmonia Mundi USA



#### SINFONISCHE WERKE

**Mozart**, Sinfonien Nr. 38-41; Scottish Chamber Orchestra, Mackerras; Linn/Codæx



#### ERSTAUFNAHME

**Wellesz**, Streichquartette Nr. 3, 4 u. 6; Artis-Quartett Wien; Nimbus/MW



#### DVD: OPER / BALLETT

**Adams**, Doctor Atomic; Finley, Rivera, Owens u. a., Netherlands Philharmonic Orchestra, Chorus of De Nederlandse Opera, Renes, Sellars; Opus Arte/Naxos



#### DVD: KONZERTE

**Mahler**, Sinfonie Nr. 3; Lucerne Festival Orchestra, Abbado, Beyer; Euroarts/Naxos



#### DVD: DOKUMENTATIONEN

**Herbert von Karajan - Maestro for the Screen**; Karajan, Wübbolt; Arthaus/Naxos

#### RECORDING OF THE YEAR

**Schubert**, Die schöne Müllerin; Prégardien, Gees; Challenge/SM

#### JURY NOMINATION

**Beethoven**, Klaviersonaten Vol. 5; Michael Korstick; Oehms/HM

#### LIVETIME ACHIEVEMENT AWARD

Carlo Bergonzi (Tenor)

#### ARTIST OF THE YEAR - VOCALIST

Philippe Jaroussky (Countertenor)

#### ARTIST OF THE YEAR - INSTRUMENTALIST

Julia Fischer (Geige)

#### YOUNG ARTIST

Adam Walker (Flöte)

#### LABEL OF THE YEAR

Sony Masterworks



Tenor Christoph Prégardien bedankte sich mit einer Gesangeinlage.



Mit Engelsstimme zum Sieg: Künstler des Jahres Philippe Jaroussky.

# audite

hear the difference...

## CLARA HASKIL

FRICISAY / DIXON

Mozart: Klavierkonzert Nr. 19 & 20  
Schumann: Bunte Blätter op. 99  
Abegg-Variationen op. 1  
Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4



AUD 23.421 (2 CDs)

## MANDELRING QUARTETT

SCHOSTAKOWITSCH  
Streichquartette • Vol. IV



AUD 92.529 (SACD)

## EDUARD FRANCK

### Klaviertrios

Christiane Edinger, Violine  
Lluís Claret, Violoncello  
Klaus Hellwig, Klavier



AUD 92.567 (SACD)

ERHÄLTICH IM HANDEL ÜBER:  
EDEL DISTRIBUTION GMBH

ed CLASSICS  
EDELCLASSICS@EDEL.COM

# audite

info@audite.de • www.audite.de

NEUHEITEN APRIL 2009

AUDITE.DE